



universität
wien

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2014/2015 – Ausgegeben am 23.06.2015 – 25. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

C U R R I C U L A

143. Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Latein im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) an der Universität Wien

Der Senat hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2015 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 4. Mai 2015 beschlossene Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Latein in Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Masterstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) an der Universität Wien, im Folgenden Masterstudium Lehramt, in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Latein im Masterstudium Lehramt und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Masterstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Latein an der Universität Wien ist die kritische fachwissenschaftliche und fachdidaktische Auseinandersetzung mit der lateinischen Sprache und der antiken (vor allem römischen) Kultur, die eigenständige Interpretation antiker Literatur, die selbständige Beschäftigung mit Wirkungsgeschichte (mit den Schwerpunkten Mittelalter und Neuzeit), die fundierte Kenntnis literarischer Vorbilder, deren detaillierte Interpretation und die entwickelte Fähigkeit zu innovativer, kritischer und systematischer schulischer Vermittlung.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Lehramt an der Universität Wien mit dem Unterrichtsfach Latein sind aufbauend auf dem Bachelorstudium Unterrichtsfach Latein, in dem sie eine grundlegende Basisausbildung und Spezialwissen im Bereich „Latinistik“ erworben haben, befähigt, literarische, kulturelle, soziale, geistes- und wirkungsgeschichtliche Aspekte ihres Faches kritisch zu betrachten, fachdidaktisch zu erschließen und dementsprechend an ihre Schülerinnen und Schüler zu vermitteln. Sie erhalten eine weite Palette an sprachlich-stilistischem, grammatikalischem, realienkundlichem, literarischem, literaturtheoretischem und rezeptionsgeschichtlichem Wissen. Ganz besonders aber verfügen sie über ausgewiesene fachdidaktische Kompetenz,

das erworbene Wissen in den genannten Bereichen verantwortungsbewusst, altersadäquat und lehrplankonform den ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler in geeigneter Weise kompetenzorientiert zu vermitteln. Die Studierenden sind zudem nach Abschluss des Masterstudiums Unterrichtsfach Latein befähigt, ihre wissenschaftliche und fachdidaktische Ausbildung fortzusetzen.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

UF MA L 01 Pflichtmodul Antike Literatur	5 ECTS
UF MA L 02 Pflichtmodul Wirkungsgeschichte	5 ECTS
UF MA L 03 Pflichtmodul Lateinisches Seminar	6 ECTS
UF MA L 04 Pflichtmodul Fachdidaktische Begleitung der Praxisphase	4 ECTS
UF MA L 05 Pflichtmodul Fachdidaktik	6 ECTS
Abschlussphase (bei Verfassen der Masterarbeit im Unterrichtsfach Latein)	30 ECTS
Begleitung Masterarbeit	5 ECTS
Masterarbeit	21 ECTS
Masterprüfung	4 ECTS
Summe (exkl. Abschlussphase)	26 ECTS
Summe (inkl. Abschlussphase)	56 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

a) Praxismodul

Im Rahmen der Pädagogisch-praktischen Studien haben die Studierenden in der Praxisphase folgendes Modul zu absolvieren:

UF MA L 04	Fachdidaktische Begleitung der Praxisphase (Pflichtmodul)	4 ECTS-Punkte
Modulziele	In diesem Modul geht es um die Ausdifferenzierung des Wissens und der Kompetenzen aus dem Bachelorstudium zur Gestaltung erfolgreichen Unterrichts und seiner Rahmenbedingungen in der Schule sowie individuelle Vertiefung und Schwerpunktsetzung. Studierende haben Unterricht systematisch beobachtet und analysiert, eigenen Unterricht geplant, durchgeführt und theoriegeleitet reflektiert und haben sich in angemessener Weise am Schulleben beteiligt. Im Praxismodul erproben und reflektieren die Studierenden intensiv die didaktische Unterrichtsarbeit unter theoretischer Begleitung und unter Berücksichtigung aktueller Methoden. Sie lernen Reflexion als Mittel der Professionalisierung kennen und finden damit Wege zur Selbstbeobachtung und ständigen Evaluation ihrer Unterrichtspraxis. Besonderes Augenmerk legen die Teilnehmenden dabei auf den Rollenwechsel von Studierenden zu Lehrpersonen. Die in den Querschnittsaufgaben definierten Schwerpunkte finden in der Unterrichtspraxis und in der Vor- und Nachbereitung gleichfalls Berücksichtigung. Ferner erwerben und vertiefen die Studierenden die	

	Fähigkeit, stilistisch einwandfreie sowie didaktisch praktikable Texte in lateinischer Sprache zu verfassen. Insbesondere arbeiten die Teilnehmenden dabei an lehrplankonformem Prüfungsmaterial für die mündliche Reifeprüfung.
Modulstruktur	SE Praxisseminar, 4 ECTS, 2 SSt (pi)
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (4 ECTS)

b) Weitere Module

UF MA L 01	Antike Literatur (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahme-voraussetzung	keine	
Modulziele	Das Modulziel des Pflichtmoduls „Antike Literatur“ besteht in der kritischen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den Vorbildern der antiken Literatur und deren Ausformungen unter produktions- und rezeptionsästhetischer Perspektive. Der Betrachtungszeitraum erstreckt sich über die gesamte Antike. Die interpretatorische Analyse und breit gefächerte Lektüre unterschiedlichster Textsorten werden mittels durchgehender Berücksichtigung des kulturellen, historischen, (gesellschafts-) politischen und sozialen (Entstehungs-)umfelds abgerundet und für das tiefere Verständnis der Werke fruchtbar gemacht. Die Studierenden sind befähigt, diachrone Entwicklungslinien zu erkennen, epochentypische Charakteristika herauszuarbeiten und zu vergleichen sowie dieses Wissen kompetent im Schulunterricht zu vermitteln. Ergänzende Erweiterung und Vertiefung ihrer literarischen Kenntnisse erreichen die Studierenden durch selbständige Lektüre von Textcorpora.	
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u> - VO Teilgebiet der lateinischen Literatur (Prosa / Dichtung), 4 ECTS, 2 SSt - Selbstständige Lektüre, 1 ECTS	
Leistungs-nachweis	Schriftliche Modulprüfung (5 ECTS)	

UF MA L 02	Wirkungsgeschichte (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahme-voraussetzung	keine	
Modulziele	Das Modulziel des Pflichtmoduls „Wirkungsgeschichte“ besteht in der kritischen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Wirkungsgeschichte antiker Literatur und Kultur unter produktions- und rezeptionsästhetischer Perspektive. Der Betrachtungszeitraum erstreckt sich von der Antike bis in die Gegenwart. Die interpretatorische Analyse und breit gefächerte Lektüre unterschiedlichster Textsorten werden mittels durchgehender Berücksichtigung des kulturellen, historischen, (gesellschafts-) politischen und sozialen (Entstehungs-)umfelds abgerundet und für das tiefere Verständnis der Werke fruchtbar gemacht. Die Studierenden sind befähigt, diachrone Entwicklungslinien zu erkennen,	

	epochentypische Charakteristika herauszuarbeiten und zu vergleichen sowie dieses Wissen kompetent im Schulunterricht zu vermitteln. Ergänzende Erweiterung und Vertiefung ihrer literarischen Kenntnisse erreichen die Studierenden durch angeleitete und selbständige Lektüre von Textcorpora im Rahmen der UE.
Modulstruktur	UE Mittel- oder Neulateinische Übung, 5 ECTS, 2 SSt (pi)
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)

UF MA L 03	Lateinisches Seminar (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahme-voraussetzung	keine	
Modulziele	Das Modulziel des Pflichtmoduls „Lateinisches Seminar“ besteht in der kritischen fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den in den Pflichtmodulen „Antike Literatur“ und „Wirkungsgeschichte“ erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen.	
Modulstruktur	SE Fachwissenschaftliches Seminar (Latein), 6 ECTS, 2 SSt (pi)	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)	

UF MA L 05	Fachdidaktik (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahme-voraussetzung	keine	
Modulziele	Im Pflichtmodul Fachdidaktik untersuchen, diskutieren und reflektieren die Studierenden intensiv zentrale fachdidaktische Fragen des Lateinunterrichts auf theoretischer Basis und hinsichtlich der in den Querschnittsaufgaben erwähnten Schwerpunktsetzungen. Die Studierenden werden befähigt, sich dabei kritisch mit der aktuellen fachdidaktischen Literatur auseinanderzusetzen. In weiterer Folge lassen sie die so gewonnenen Erkenntnisse in die im Seminar zu erstellenden Unterrichtsmaterialien einfließen, um sie gegebenenfalls in der später erfolgenden Praxisphase im Unterricht erproben und anwenden zu können.	
Modulstruktur	SE Fachdidaktisches Seminar, 6 ECTS, 2 SSt (pi)	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS-Punkte)	

c) Abschlussphase

Im Rahmen der Abschlussphase haben die Studierenden bei Anfertigung der Masterarbeit im Unterrichtsfach Latein ein Seminar im Umfang von 5 ECTS im Rahmen des Moduls UF MA L 06 begleitend zu absolvieren, eine Masterarbeit im Umfang von 21 ECTS im Bereich der Fachwissenschaft oder Fachdidaktik zu verfassen (siehe § 3) und die Masterprüfung im Umfang von 4 ECTS über das Fach der Masterarbeit und das zweite Unterrichtsfach unter Berücksichtigung professionsrelevanter Aspekte abzulegen (siehe § 4).

UF MA L 06	Begleitung Masterarbeit (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Modulziele	In diesem Pflichtmodul vertiefen die Teilnehmenden die in der Masterarbeit behandelten Schwerpunkte auf fachwissenschaftlicher Ebene und können diese auch auf fachdidaktischer Ebene hinsichtlich	

	ihrer Praktikabilität im Schulunterricht bearbeiten. Gegebenenfalls sollen sie besonders unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Anwendungsbereiche anhand der Inhalte ihrer Masterarbeit diskutieren und reflektieren. Sie erwerben die Fähigkeit, ihre Forschungsergebnisse in adäquater Form zu präsentieren.
Modulstruktur	SE Master-Privatissimum, 5 ECTS, 2 SSt (pi)
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS-Punkte)

§ 3 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbstständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten. Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die Studierende oder den Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.

(2) Das Thema der Masterarbeit ist aus einem der beiden Unterrichtsfächer zu wählen. Bestehen bezüglich der Zuordnung des gewählten Themas Unklarheiten, liegt die Entscheidung über die Zulässigkeit beim studienrechtlich zuständigen Organ.

(3) Wird die Masterarbeit im Unterrichtsfach Latein verfasst, hat sie einen Umfang von 21 ECTS-Punkten und wird vom Masterseminar im Umfang von 5 ECTS-Punkten begleitet.

§ 4 Masterprüfung

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen, die erfolgreiche Ablegung der Praxisphase sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.

(2) Die Masterprüfung ist eine Defensio und die letzte Prüfung vor dem Studienabschluss. Sie umfasst a) die Verteidigung der Masterarbeit einschließlich der Prüfung über deren wissenschaftliches Umfeld und b) eine Prüfung aus einem Bereich des zweiten Unterrichtsfaches. Die gesamte Prüfung soll auch professionsrelevante Aspekte berücksichtigen.

(3) Die Masterprüfung hat einen Umfang von 4 ECTS-Punkten (2 ECTS-Punkte je Unterrichtsfach).

§ 5 Einteilung der Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach Latein

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

Vorlesung (VO): Vorlesungen dienen der Darstellung von Themen, Gegenständen und Methoden des Studiums Masterstudium Unterrichtsfach Latein unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen. Die Vorlesung wird mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

(2) Folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden angeboten:

Übung (UE): Übungen dienen der weitgehend selbständigen Erarbeitung von Themen, Gegenständen und Methoden des Masterstudiums Unterrichtsfach Latein unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen und unter Anleitung des/r Lehrveranstaltungsleiters/in. In der Übung herrscht Anwesenheitspflicht. Sie wird aufgrund der Mitarbeit und mit einer (oder mehreren) mündlichen und/oder schriftlichen Prüfungen abgeschlossen.

Seminar (SE): Seminare dienen der selbständigen Erarbeitung und kritischen Reflexion von Themen, Gegenständen und Methoden des Masterstudiums Unterrichtsfach Latein unter permanenter intensiver Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen, wobei zunächst mit Hilfe des/r Lehrveranstaltungsleiters/in und dann in zunehmend selbständiger Problemlösungskompetenz eigene Ergebnisse auf Basis der Forschungsliteratur und darüber hinaus erzielt werden sollen. Im Seminar herrscht Anwesenheitspflicht. Es wird aufgrund der Mitarbeit, der Erstellung einer SE-Arbeit, die schriftlich und mündlich zu präsentieren ist, und gegebenenfalls mit einer (oder mehreren) mündlichen und/oder schriftlichen Prüfungen abgeschlossen. – Auch die adäquate Präsentation der zu erstellenden Masterarbeit und die kritische Reflexion über dieselbe unter permanenter intensiver Berücksichtigung der Fachwissenschaft (und/oder Fachdidaktik) ist Inhalt des entsprechenden Seminars. In selbständiger Problemlösungskompetenz (und in Diskussion mit der/m Lehrveranstaltungsleiter/in und den SE-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer) sind die jeweils eigenen Forschungsergebnisse zu präsentieren, zu reflektieren und zu analysieren.

Seminare mit der Bezeichnung „Praxisseminar“ dienen der fachdidaktischen Begleitung und wissenschaftlichen Fundierung der schulpraktischen Tätigkeit im Unterrichtsfach Latein im Rahmen der Praxisphase im Sinne eines integrierten Angebots. Die Art und Weise der zu erbringenden Teilleistungen hat die Lehrveranstaltungsleitung bekannt zu geben.

(3) Bei Leistungsnachweis durch Modulprüfung dienen die unter Modulstruktur angeführten Lehrveranstaltungen der Vorbereitung auf diese Prüfung.

§ 6 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren im Rahmen des Unterrichtsfachs Latein

Für die genannten Lehrveranstaltungen gelten folgende generelle Teilnahmebeschränkungen: Keine.

§ 7 Inkrafttreten

In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Masterstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Latein mit 1. Oktober 2015 in Kraft.

Im Namen des Senats:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
N e w e r k l a

Anhang 1 – Empfohlener Pfad

Empfohlener Pfad durch das Masterstudium des Unterrichtsfachs Latein:

Semester	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Summe ECTS
----------	-------	-------------------	------	------------

1.	UF MA L 01 Antike Literatur	VO Teilgebiet der lateinischen Literatur + Lektüre	5	
	UF MA L 05 Fachdidaktik	SE Fachdidaktisches Seminar	6	
				11
2.	UF MA L 02 Wirkungsgeschichte	UE Mittel- oder Neulateinische Übung	5	
	UF MA L 03 Lateinisches Seminar	SE Fachwissenschaftliches Seminar (Latein)	6	
				11
3.	UF MA L 04 Fachdidaktische Begleitung der Praxisphase	SE Praxisseminar	4	
				4
4.	Abschlussphase	SE Master-Privatissimum Masterarbeit Masterprüfung	5 21 4	(30)
				26 (56)